

Die **Energieberatungsinitiative ALTBAUNEU** des Kreises und der Kommunen unterstützt Bürgerinnen und Bürger beim energiesparenden Bauen und Sanieren sowie bei der Nutzung erneuerbarer Energien.

**Wesentliche Angebote der Initiative:**

- Das Internetportal ALTBAUNEU mit regionalen und überregionalen Informationen rund ums Haus
- Broschüren, Veranstaltungen und Aktionen
- Vermittlung von Kontakten zu lokalen Sanierungs- und Baufachleuten (Energieberater, Architekten, Ingenieure, Handwerker, Kreditinstitute)
- Neutrale Energieberatung in einer Beratungsstelle oder zu Hause (bis zu 100 % bezuschusst)



**Sie haben Fragen?**

Die Klimaschutzstelle des Kreises oder Ihrer Kommune hilft Ihnen gerne weiter.

**Kontakt**

**Kreis Gütersloh**  
Kordinierungsstelle  
Energie und Klima  
33324 Gütersloh

**Ihre Ansprechpartnerin**

Ursula Thering  
Tel. 05241 – 85 2762  
Ursula.Thering@kreis-guetersloh.de



[www.alt-bau-neu.de/kreis-guetersloh](http://www.alt-bau-neu.de/kreis-guetersloh)

**Heizung entlüften – aber richtig!**

Für volle Heizleistung

Mehr Wohnkomfort • Weniger Heizkosten

Unterstützt durch:



## Luft in den Heizkörpern

Viele kennen das Problem. Ausgerechnet, wenn die ersten kalten Tage anstehen und wir es uns in den Wohnräumen gemütlich machen wollen, werden die Heizkörper nicht warm. Manche von ihnen geben sogar noch störende gluckerende Geräusche von sich. In den meisten Fällen liegt es daran, dass sich Luft angesammelt hat. Die eingeschlossenen Luftblasen lassen das Heizungswasser nur schlecht zirkulieren. Dadurch kommt es zu einer verringerten Heizleistung und einer schlechten Wärmeabgabe in den Raum. Das wirkt sich negativ auf den Energieverbrauch und die Heizkosten aus.

**Es lohnt sich in diesen Fällen, die Heizung zu entlüften.**

Für die Heizungsentlüftung brauchen Sie folgende Hilfsmittel:

- ein Glas, eine Tasse oder einen Becher
- einen Lappen oder ein Tuch
- einen Heizungsentlüftungsschlüssel



### Wichtig:

Bevor Sie mit dem Entlüften anfangen, sollten Sie erst den Wasserdruck prüfen. Ist er zu niedrig, muss Wasser nachgefüllt werden. Wie das geht, steht in der Betriebsanleitung.

## Heizung richtig entlüften – So wird's gemacht



### Schritt 1:

Zunächst wird die Heizungsanlage abgestellt, weil die Umwälzpumpe stillstehen muss. Dann eine Stunde abwarten, damit sich die Luft im System sammelt.

### Schritt 2:

Danach werden alle Ventile an den Heizkörpern voll aufgedreht.

### Schritt 3:

Jetzt wird ein Heizkörper nach dem anderen entlüftet. Dabei wird mit dem Heizkörper begonnen, der sich am nächsten zur Heizung befindet. Zuletzt ist der Heizkörper in größter Entfernung dran. Dazu wird der Entlüftungsschlüssel in das

Entlüftungsventil gesteckt und gegen den Uhrzeigersinn gedreht. Halten Sie dabei Lappen und Becher unter das Ventil! Das Entweichen der Luft macht sich mit einem Zischen bemerkbar. Sobald das Zischen aufhört und Wasser geflossen kommt, wird das Ventil wieder geschlossen. Kommt sofort Wasser, muss gar nicht entlüftet werden.

### Schritt 4:

Sind alle Heizkörper entlüftet und die Thermostate stehen wieder auf Normalbetrieb (Stufe 3), wird die Heizung angestellt. Die Umwälzpumpe läuft jetzt wieder. Prüfen Sie abschließend noch einmal den Wasserdruck. Ist der Druck zu niedrig, muss Wasser nachgefüllt werden.

## Wenn das Entlüften nicht hilft

Werden die Heizkörper trotzdem nicht warm oder pfeift und gluckert es immer noch im System, sollten Sie sich an einen Heizungsfachbetrieb wenden.

Gegebenenfalls gibt es weitere Schwachstellen, die von dem Fachbetrieb festgestellt und behoben werden müssen. Mieter sind übrigens nur dann für Wartung und einen störungsfreien Betrieb der Wohnungsheizung zuständig, wenn Entsprechendes im Mietvertrag steht.

Weitere Informationen zur Heizungsoptimierung sowie Adressen von Heizungsfachbetrieben sind abrufbar unter:

[www.alt-bau-neu.de/kreis-guetersloh](http://www.alt-bau-neu.de/kreis-guetersloh)